Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 98 (1991)

Heft: 3

Artikel: High-tech-Konfektionstechnologie

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-678454

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

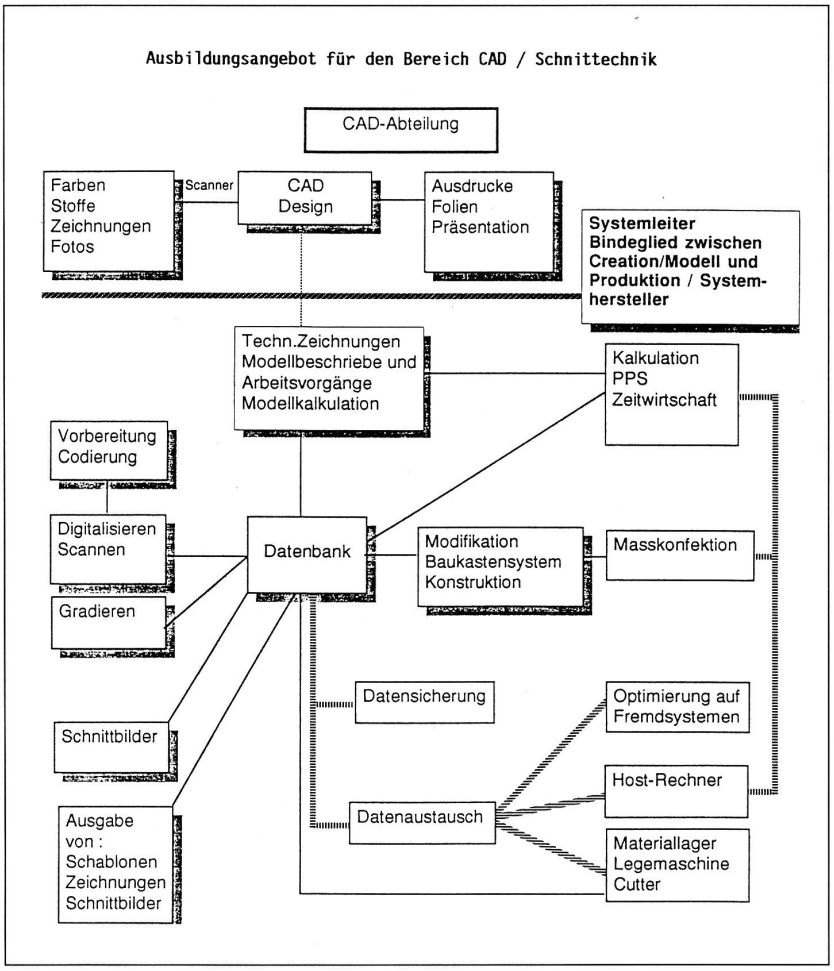
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



sich zu unübersichtlich gestaltet. Die Datenmengen sind zu umfangreich, um den Überblick zu vermitteln. In der Programmierung von Simulationssoftware und auch in der Erstellung von lehrtauglichen Handbüchern sind an unserer Schule Pionierarbeiten geleistet worden. Man erkennt dies am regen Interesse ausländischer Schulen an solchen Spezialitäten.

Bleibt zu hoffen, dass künftig wieder mehr Unternehmen an ihren Erfolg glauben und die Aus- und Weiterbildung als festen Bestandteil in ihre Unternehmenspolitik integrieren. Investition in Aus- und Weiterbildung bringt höhere Wirtschaftlichkeit durch intelligentere Arbeitsweise. Untätigkeiten haben sonst einen katastrophalen Mangel an Folgen.

Walter Herrmann, STF,
8037 Zürich ■

High-tech-Konfektions-technologie

In der gesamten Konfektionstechnologie hat sich in den letzten Jahren ein gravierender Wandel vollzogen:

- sowohl auf Seiten der Konfektionsbranchen, also der schrumpfenden Bekleidungs-, Schuh- und Lederwarenindustrie, der prosperierenden Heim-, Haus- und Wohntextilienkonfektion, bis hin zu den rasant wachsenden technischen Textilien;
- als auch bei den Anbietern von Konfektionstechnologien, wo nur noch wenigen multinationalen und sich verstärkt konzentrierenden Grossunternehmen eine interessante Gruppe von kleineren Spezialisten des Konfektionsmaschinenbaus gegenübersteht, die sich trotz oder gerade aus vorerwähnten Gründen im Geschäft etablieren konnten.

Voraussetzungen, um im Wettbewerb mit den Grossen bei High-tech-Konfektionstechnologien zu bestehen, sind natürlich ein breites Spektrum an anzubietenden Maschinen mit differenzierten Zusatzgeräten, moderner und menschengerechter Gestaltung der Arbeitsplätze, neuen Ideen für Automatisierung und damit der Rationalisierung, Anwendung der Steuerungs- und Mikrocomputertechnik und nicht zuletzt: ein effektiver Kundendienst oder noch besser ein erweitertes Verständnis von Service für den kleinsten bis zum grössten Kunden sind geradezu selbstverständlich.

Die HE-TEC Sewing Machines GmbH wurde 1990 gegründet mit Aussenstellen in Mannheim, Limburg und neuerdings auch Aschaffenburg. HE-TEC heisst «Herre-Technik», und Firmengründer Wolfgang Herre ist in der Konfektionsbranche seit einem Vierteljahrhundert tätig und bekannt.

Diese Spezialisten bieten einen optimalen Service, können auch kurzfristig Sonderlösungen realisieren, oder sind einfach da, wenn der Kunde sie benötigt.

Für einen optimalen Produktionsablauf dürfen Reparatur und Wartung kein leeres Schlagwort bleiben, Arbeitsplätze nach Mass und auch die spezifische Automation von Näh- und Verschliessvorgängen gehören dazu.

Kein Wunder also, wenn HE-TEC ein Tätigkeitsfeld in vielen Nähbranchen findet, beispielsweise in der chemischen Industrie, bei Banken und der Post, wo Säcke für Chemieprodukte gleichermassen wie Post- und Geldsäcke verschlossen werden müssen, oder auch im Umweltschutz, in der Transport- und Verkehrstechnik, beim Nähen von Filtern, flexiblen Containern, den Big-Bags und grossflächigen Näherzeugnissen. Die Kompetenz und Fachkunde erkennt der Fachmann leicht an einigen Neuentwicklungen, die hier einmal schwerpunktmässig aufgeführt sind.

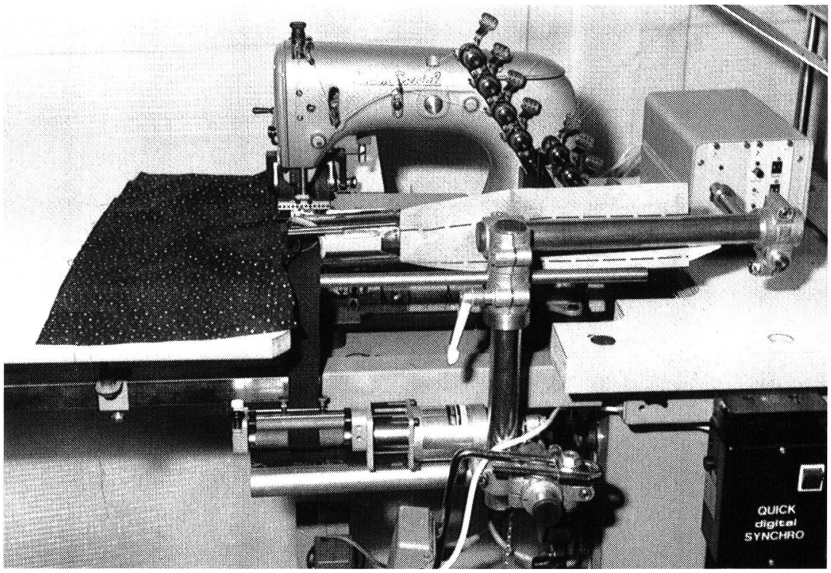


Bild 3: Moderner Bundautomat mit Einrichtung für partielles Rüschen von Bundgummi. *Bild: HE-TEC*

Gesteuertes Aufnähen von Bändern

ist eine weitverbreitete Problemstellung in der Konfektionsindustrie bei Filtern, Zugbändern von Gardinen und Dekos, Klettenverschlüssen, Bett- und Tischwäsche, Inletts und Steppbetten, Decken aller Art und auch bei Hosen. Solche Hosenstossbänder werden entweder flach aufgenäht oder am röhrenförmigen Hosenbein. Das Hosenstossbandaggregat HS führt mit einem Schrittmotor das Band zu, bei gleichzeitiger elektronischer Längenmessung und gesteuertem Abschneidegerät. Eine stufenlose Mehrweiteneinstellung und voll automatisierter Endablauf, wie Band vornähen, Wiedereinschub bei einstellbarer Überlappung führen zu hoher Produktivität. Nadelkühlung und Steuerung über modernste Digital-Synchro-Antriebe, die mit der HE-TEC-Steuerung kommunizieren, runden das Bild ab.

Moderne Arbeitsplatzgestaltung dokumentiert das stufenlos höhenverstellbare Gestell auf Rollen für Ablaufmobilität. Nach dem Bandaufnähen wird über Luftstoss das Hosenbein automatisch ausgeworfen.

Präzises Raffen und Rüschen

ist ein hochmodisches Designelement in der Bekleidungs- und Heimtextilienmode. Wird die Raffung bzw. Rüschung aber nicht gleichmässig erzwungen, gerät das Zierelement leicht zur Qualitätskatastrophe.

Um dies zu vermeiden, wurde ein Bundautomat mit Einrichtung für partielles Rüschen des Bundgummis entwickelt (Bild 3). Eine automatische Gummibandführung von oben oder unten mit Schrittmotorantrieb bei stufenloser Spannungseinstellung des Gummis ist das Kernstück des Aggregates. Der Praktiker wünscht eine leichte Einstellbarkeit der Raffwerte von völlig glatt bis stark gerafft, dies ist hier realisiert bei Umschaltung oder Unterdrückung der Raffung über Kniehebel. Man kann endloses Bandmaterial entweder fixiert oder unfixiert mit den präzisen Bandapparaten (einstellbar vom 30 - 50 mm) verarbeiten. Verschiedene, auch kundeneigene Nähmaschinen zum nachträglichen Umbau, mit 1 bis 12 Nadel, werden damit ausgestattet. Puller ist Voraussetzung. Digital-Synchro-Motor und HE-TEC-Steuerung arbeiten wiederum problemlos zusammen, um ein optimales Ergebnis zu erreichen.

Das Pedalgestell ist höhenverstellbar, das zugehörige Fadenmagazin mit Platz für 24 Garnkopse zeigt Praxisnähe. Bevorzugtes Einsatzgebiet sind modische und leichte DOB, also Röcke, Hosen, Blusen, aber auch Sportbekleidung.

Nähen Grossflächiger Teile

aus biegeschlaffem Werkstoff wie bei Rocksäumen, Dekoschals, Bett- und Tischwäsche, Markisen und Zelten ist ein besonders belastendes Problem für die Mitarbeiter in Nähbetrieben. Ständig sind die linke Hand und der Arm in Bewegung, und dies führt zu Überbeanspruchung und Ermüdung. Dass dies nicht sein muss belegt der Waren-Breit-Transport, demonstriert an einer Blindstichsäummaschine für gerade Dekosäume in der Wohntextilienkonfektion

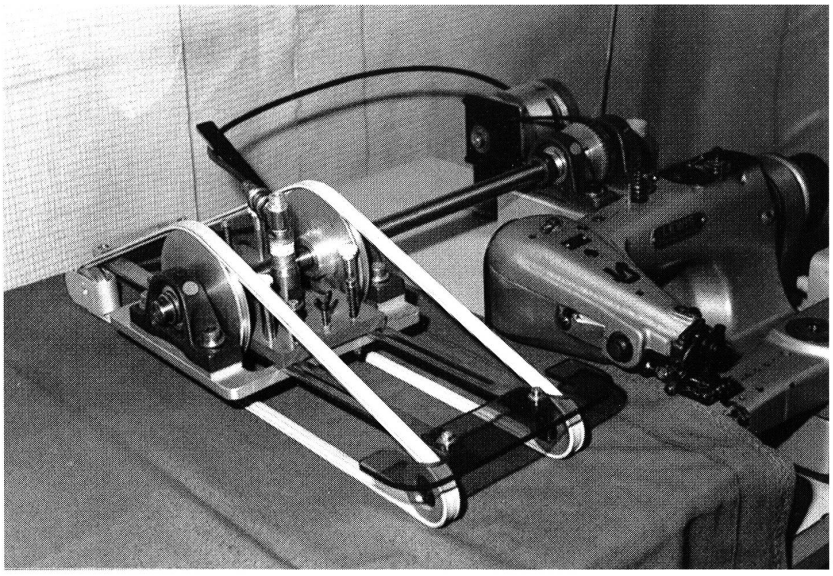


Bild 4: Ein gesteuerter Waren-Breit-Transport an Nähmaschinen bringt Arbeitserleichterung. *Bild: HE-TEC*

(Bild 4). Bei Rocksäumen gibt es eine entsprechende Rundsaumeinrichtung.

Auch ist man nicht auf Blindstichmaschinen beschränkt, es können auch Steppstichmaschinen zum Einsatz kommen. Der Warenvorschub kann von absolut synchron bis vor- oder nacheilend zum Nähmaschinenvorschub eingestellt werden. Die Vorrichtung lässt sich links oder rechts von der Nadel einbauen oder auch beidseitig. Der Vorteil liegt in der geringen Ermüdung der Arbeitsperson, aber auch in echter Zeitersparnis von ca. 15 - 20 %, da weniger Nähstops vorkommen.

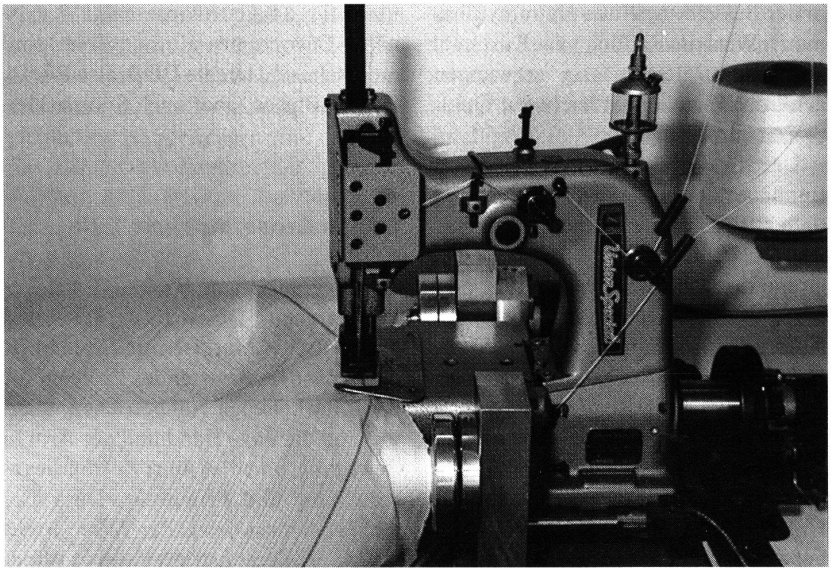


Bild 5: Dreidimensional vernäht der Stutzen-Einnähautomat Big-Bags. *Bild: HE-TEC*

Dreidimensionales Nähen

ist noch fast nur ein Schlagwort. Nicht so beim Stutzen-Einnähautomat für Big-Bags mit Ventilen. Hier hat HE-TEC eine Neuerung konzipiert, die wegweisend ist bei der Konfektion von Ventilsäcken. Bei diesem Produkt der technischen Konfektion wird ein schlauchförmiger Stutzen in den Sackdeckel, der mit einem heissgeschnittenen Loch versehen ist, eingenäht. Zwei Probleme zeigen sich hier:

- die heissgeschnittene Kante ist scharf und es kann nur mit Schutz-Handschuhen gearbeitet werden;
- ein dreidimensionaler Schlauchstutzen muss auf eine ebene Fläche längs einem Kreisumfang kostenaufwendig aufgenäht werden. (Bild 5)

Die Lösung liegt in einem 3-Rollen-Spann- und Führungssystem, auf das beide Teile von Hand aufgezogen, und unter Spannung kantengenau aneinandergenäht werden. Der Nähvorgang ist frei programmierbar für die Näherin durch elektro-pneumatische Steuerung und Tastatur in Verbindung mit Memory-Cards. Das Geheimnis liegt hier in modernster Mikroelektronik und Memorychips mit Batteriepufferung, was heute selbstverständlich sein muss für fortschrittliche Konfektionstechnologien und Anwenderprogrammierbarkeit.

Die gewählte Konzeption erlaubt Mehrstellenarbeit mit zwei bis drei dieser Anlagen je nach organisatorischer Voraussetzung, womit etwa 30 bis 60 % Zeit zu reduzieren sind.

HE-TEC GmbH
D-6087 Büttelhorn 1 ■